

Protokoll

**über die 05. STR (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates vom
15.08.2017 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Prekel, Klaus ,

Ratsmitglieder

Berndsen, Stefanie , Borowski, Alexander jun. , Dickebohm, Klaus , Fübbeker, Mechthild ,
Grave, Norbert , Hölscher, Markus , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Lis, Johannes
Dr. , Meiners, Georg , Mersmann, Markus , Paus-Könighoff, Berthold , Wintering, Wendelin ,

Stadtdirektor

Ritz, Godehard Samtgemeindebürgermeister ,

Protokollführer

Weltring, David , Samtgemeindeangestellter ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja , Erste Samtgemeinderätin , Quae, Hermann , Ordnungsamtsleiter [bis TOP
Ö3], Schütte, Harry , Kämmerer [bis TOP Ö6],

Auf besondere Einladung nehmen teil

Demberger, Mathias , Leiter der kath. Kindertagesstätte St. Franziskus und des Familien-
zentrums [bis TOP Ö3], Gels-Ungruh, Stefanie , Koordinatorin des Familienzentrums [bis
TOP Ö3], Winkler, Roswitha , Leiterin des ev. Regenbogenkindergartens [bis TOP Ö3],

Es fehlt

Determann, Cornelia (entschuldigt)

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Stadtrates am 20.06.2017
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/039/2017
3. Vorstellung der Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Freren

4. Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Freren für das Haushaltsjahr 2017
5. Neugestaltung des Markplatzes im Zuge der Dorfentwicklung Freren
- Sachstandsbericht
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

1. Grundstücksangelegenheiten
2. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Bürgermeister Prekel eröffnet die 5. Sitzung des Rates der Stadt Freren um 18:30 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Ladung beschlussfähig ist. Gegen Form und Inhalt der vorliegenden Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 4. Sitzung des Stadtrates am 20.06.2017

Das Protokoll über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Freren am 20.06.2017 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
 Vorlage: I/039/2017

Stadtdirektor Ritz berichtet:

a) Kirmes in Freren

Trotz der Umbaumaßnahmen im Bereich des Marktplatzes findet auch in diesem Jahr (26.-28.08.2017) die Kirmes statt. Der Vorplatz des Rathauses, der sich zzt. noch als Kraterlandschaft darstellt, bleibt dabei außen vor. Der Auto-Scooter auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus, der Break-Dance auf der Franziskus-Demann-Straße, der Devil-Dance auf der Bahnhofstraße (zwischen Neubau Menke-Ahlers und ehemals Düser) sowie die Kinderfahrgeschäfte, Buden und Stände an den bewährten Plätzen sorgen auf engem Platz für eine wohlige Kirmesatmosphäre. Auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen VGH-Geschäft Bohnen wird die Bühne mit Blick über das gesamte Kirmesgelände stehen. Sofern die Wetterlage es erfordert, wird auf der Bahnhofstraße zwischen den Grundstücken Kokenschmidt und Bohnen/Funke ein Zelt (ca. 80 qm) durch den Festwirt aufgebaut. Die Ratsmitglieder sind ganz herzlich zur Kirmes eingeladen.

b) Sachstand Ausschreibung Gaskonzession

Bekanntlich liegt für die Neuvergabe der Gaskonzession lediglich eine Interessensbekundung vor. Mit Schreiben vom 30.06.2017 wurde der verbliebene Interessent zur Abgabe eines Angebotes bis zum 16.10.2017 aufgefordert.

c) Fortschreibung der Dorferneuerungsplanung

Das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Meppen, hat mit Schreiben vom 05.07.2017 antragsgemäß die 2. Fortschreibung der Dorferneuerungsplanung Freren anerkannt. Damit liegen für die beiden Projekte zur Sanierung des Waldfreibades und des ev. Gemeindehauses die formalen Voraussetzungen für eine etwaige Förderantragstellung im Rahmen der Dorfentwicklung vor.

d) Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau in der Stadt Freren schreitet gut voran. Die beauftragten Unternehmen leisten gute Arbeit, bisher gab es kaum Beschwerden. Die Vermarktungsphase für die kostenlosen Glasfaseranschlüsse startet am 05.09.2017 bei einer Informationsveranstaltung der EWE im Saal Lüns. Weitere Veranstaltungen sind für den 06.09.2017 und den 07.09.2017 angesetzt, alle jeweils ab 19 Uhr. Bis zum 31.10.2017 können dann die Anträge auf Glasfaser-Hausanschlüsse beim EWE-Partner APC Computer, Freren, abgegeben werden. Die Termine werden im nächsten Mitteilungsblatt auf einer Doppelseite, sowie auf der Homepage und der App bekannt gemacht. Außerdem werden an den Ortseingängen für die Zeit der Vermarktungsphase Bauzäune mit Glasfaser Werbebannern aufgestellt, um die Bürger darauf aufmerksam zu machen. Nach der Vermarktungsphase kostet ein Glasfaser-Hausanschluss mindestens 1.200 €.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Vorstellung der Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Freren

Bürgermeister Prekel begrüßt Frau Winkler, Leiterin des ev. Regenbogenkindergartens, Herrn Demberger, seit 01.07.2017 neuer Leiter der kath. Kindertagesstätte St. Franziskus und des Familienzentrums sowie Frau Gels-Ungruh, seit 01.05.2017 neue Koordinatorin des Familienzentrums in der Samtgemeinde Freren.

Frau Winkler stellt zunächst sich und ihre Einrichtung vor. Sie verteilt hierzu einen Handzettel. Der ev. Regenbogenkindergarten hat danach aktuell 73 von 76 Plätzen belegt. Die Gruppen teilen sich auf in

- 1 Krippengruppe (14 von 14 Plätzen belegt mit Kindern unter 3 Jahren),
- 1 altersübergreifende Gruppe (7 von 7 Plätzen belegt mit Kindern unter Jahren sowie 9 von 11 Plätzen mit Kindern über 3 Jahren),
- 1 Integrationsgruppe (2 von 4 Integrationsplätze belegt mit Kindern über 3 Jahren sowie 14 von 14 Regelplätzen mit Kindern über 3 Jahren) und
- 1 Regelgruppe (24 von 25 Plätzen belegt mit 22 Kindern über und 2 Kindern unter 3 Jahren)

Herr Demberger teilt zur kath. Kindertagesstätte St. Franziskus mit, dass in dieser aktuell 97 Kinder untergebracht sind; 1 Platz ist noch frei. Die Gruppen teilen sich hier auf in

- 1 Krippengruppe für 1-3 Jährige mit 15 Kindern
- 2 Regelgruppen für über 3 Jährige mit insgesamt 41 Kindern sowie
- 2 alterübergreifende Gruppen mit insgesamt 41 Kindern sowie

Herr Demberger weist zudem darauf hin, dass die Nachfrage nach Plätzen für unter 3 Jährige stetig wächst. So sind in Lingen bereits gut 50 % aller Plätze von Krippenkindern besetzt. Auch in der Stadt Freren betrage die Betreuungsquote der unter 3-jährigen Kinder auch durch das Angebot der Tagespflege schon über 55 %.

Frau Gels-Ungruh erklärt zum Familienzentrum in der Samtgemeinde Freren, dem die 5 kath. Kindertageseinrichtungen in Andervenne, Beesten, Freren, Messingen und Thuine, der ev. Regenbodenkindergarten in Freren und der Hort der Stadt Freren angehören, aus 6 Säulen besteht. Dies sind

- Tagespflege (Tagesmütterausbildung und -einsatz)
- Ferienbetreuung in den Kindertageseinrichtungen (dadurch nur 1 Schließwoche im Jahr)
- Flexible Betreuungsformen (Babysitterausbildung (ab 12 Jahren) und -kartei)
- Ehrenamt / Mehrgenerationenarbeit (u.a. mit Seniorenzentrum Freren)
- Schulkinder- / Hortbetreuung (z.B. Kinderkulturcamp in den Sommerferien)
- Bildungs- und Beratungsangebote (z.B. Erste-Hilfe-Kurs für Eltern)

Zur besseren Vernetzung und gegenseitigem Austausch treffen sich die Familienzentren im Südkreis regelmäßig, so Gels-Ungruh abschließend.

Stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender Lis bedankt sich bei Frau Winkler, Herrn Demberger und Frau Gels-Ungruh für die Vorstellung ihrer Einrichtungen und spricht dem Kinderbetreuungsangebot in der Stadt Freren ein großes Lob aus. Zwar hat sich das von der Stadt Freren zu tragende Defizit aus diesen Einrichtungen seit 2006 nahezu verdreifacht, aber es ist eine Zukunftsinvestition für die nachwachsende Generation und ein wesentlicher Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

SPD-Fraktionsvorsitzender Dickebohm schließt sich dem Wortbeitrag seines Vorredners an.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Vorstellung der Kindertageseinrichtungen in Freren zur Kenntnis.

Punkt 4: Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Freren für das Haushaltsjahr 2017

Stadtdirektor Ritz erklärt eingangs, dass der 1. Nachtrag zwar die negative Entwicklung (entgegen dem allgemeinen Trend) bei der Gewerbesteuer mit seinen erheblichen Ausfällen aufgreift, jedoch eigentlich veranlasst ist, um die finanziellen Weichen für den erforderlichen Flächenankauf zur Weiterentwicklung der Wohnbebauung nördlich der Ostwier Straße zu stellen. Durch eine für die Stadt nicht zu erwartende günstige Gelegenheit zum Tausch landwirtschaftlicher Flächen, kann damit für Freren ein positiver Entwicklungsschritt eingeleitet werden.

Im Anschluss erläutert Kämmerer Schütte das Zahlenwerk des 1. Nachtragshaushaltsplans der Stadt Freren. So werden im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge von 4.463.900 € um 310.900 € (vorwiegend aufgrund des Gewerbesteuerrückgangs) auf 4.153.000 € und die ordentlichen Aufwendungen von 4.597.000 € um 64.200 € (größtenteils wegen einer geringeren Gewerbesteuerumlage) auf 4.532.800 € verringert. Die außerordentlichen Erträge erhö-

hen sich von 34.300 € um 35.000 € (Rückerstattung RWE aus 2013/2014 sowie Zuzahlung Betriebsleiterwohnhaus Industriegebiet) auf 69.300 €, die außerordentlichen Aufwendungen von 0 € auf 300 € (Nachzahlungen an RWE aus 2013/2014). Im Finanzhaushalt werden der Gesamtbetrag der Einzahlungen von 5.327.300 € um 87.600 € auf 5.239.700 € verringert und der Gesamtbetrag der Auszahlungen von 6.477.200 € um 29.200 € auf 6.506.400 € erhöht. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) erhöht sich von 150.000 € um 550.000 € auf 700.000 €. Ob diese gänzlich in Anspruch genommen werden müssen, hängt auch vom Stand der liquiden Mittel ab. Aktuell sind noch ausreichende Kassenmittel vorhanden. Die Stände des bisherigen Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen, des bisherigen Höchstbetrages, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, des Hebesatzes der Samtgemeindeumlage und die Wertgrenzen werden nicht verändert.

Stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender Lis erklärt, dass die Stärke der Stadt Freren insbesondere in einer hohen Wohnqualität liegt. Deshalb ist es gut, dass mit dem 1. Nachtragshaushalt der Weg zum Ankauf und zur Ausweisung weiterer Wohnbauflächen in Freren bereitet wird. Die CDU-Fraktion stimmt dem Nachtrag insofern zu.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dickebohm schließt sich dem Vortrag der CDU-Fraktion an und weist überdies darauf hin, dass zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans auch keine Alternativen erkennbar sind. Die SPD-Fraktion stimmt dem Nachtrag daher ebenfalls zu.

Auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses beschließt der Rat der Stadt Freren die nachfolgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 nebst Investitionsprogramm und Stellenplan sodann einstimmig:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- plans einschl. der Nachträge festgesetzt
auf	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	4.463.900,00 €		-310.900,00 €	4.153.000,00 €
ordentliche Aufwendungen	4.597.000,00 €		-64.200,00 €	4.532.800,00 €
außerordentliche Erträge	34.300,00 €	35.000,00 €		69.300,00 €
außerordentliche Aufwendungen		300,00 €		300,00 €
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.127.700,00 €		-295.900,00 €	3.831.800,00 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.339.800,00 €		-63.900,00 €	4.275.900,00 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.049.600,00 €		-341.700,00 €	707.900,00 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.938.200,00 €	85.500,00 €		2.023.700,00 €
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	150.000,00 €	550.000,00 €		700.000,00 €

Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	199.200,00 €	7.600,00 €	206.800,00 €
Nachrichtlich			
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	5.327.300,00 €	-87.600,00 €	5.239.700,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	6.477.200,00 €	29.200,00 €	6.506.400,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 150.000 Euro um 550.000 Euro erhöht und damit auf 700.000 Euro neu festgesetzt.

§ 3

Der bisherige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebeseätze) werden nicht geändert.

Punkt 5: Neugestaltung des Markplatzes im Zuge der Dorfentwicklung Freren - Sachstandsbericht

Stadtdirektor Ritz berichtet, dass die Arbeiten zur Neugestaltung des Markplatzes planmäßig verlaufen und voll im Zeitplan liegen. Mit der Fertigstellung ist im Spätherbst zu rechnen.

Mittlerweile ist bereits der Einmündungsbereich der neuen Zufahrt zum Wohn- und Geschäftshaus Menke-Ahlers sowie zum K+K und Sozialen Kaufhaus von der Bahnhofstraße her fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben worden. Die Fa. Mecklenburg und Schlaggen hat aktuell die nördliche K+K-Zufahrt wegen der Anbindung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation an die Anschlusspunkte innerhalb des Kreisverkehrsplatzes gesperrt. Zur anstehenden Kirmes, die unter anderem auch auf der Bahnhofstraße zwischen Prekel und ehem. Kuik stattfindet, wird die neue Zuwegung für einige Tage gesperrt und die Zufahrt am Kreisverkehr in dieser Zeit provisorisch wieder hergestellt. Zudem hat der K+K vor einigen Tagen mitgeteilt, dass er in Kürze mit seinem Bauvorhaben zur Erweiterung des Lebensmittelmarktes und zur Umgestaltung des rückwärtigen Parkplatzes beginnen werde.

Die Fahrbahn der Bahnhofstraße von Prekel bis zum Markt ist in Asphaltbauweise ebenfalls bereits fertiggestellt worden sowie - in Pflaster - das Straßenteilstück bis zum Sozialen Kauf-

haus. Auch einige Gehwegbereiche, insbesondere auf der Westseite der Bahnhofstraße vor den Grundstücken „VGH“, „Bannert“, und „Markt 4“ sind zwischenzeitlich angelegt worden. In diesen Bereichen stehen auch schon die neuen filigranen Straßenleuchten.

Stadtdirektor Ritz erklärt weiter, dass sich die Zusammenarbeit mit den Firmen Mecklenburg & Schlangen, Lüske sowie Gensmann sehr gut entwickelt hat. Zudem zeigt es sich als vorteilhaft, dass sich sowohl das Bauamt als auch das Planungsbüro in unmittelbarer Nähe zur Baustelle befinden.

Bürgermeister Prekel ergänzt abschließend, dass es im Zuge der Baumaßnahme oberstes Ziel ist, die Verkehrsachse Bahnhofstraße, Straße „Markt“ und Marktstraße schnellstmöglich wieder für den Verkehr freizugeben.

Der Rat der Stadt Freren nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) 50er-Zone in Ortsteil Lohe, Brookstraße

Ratsmitglied Hölscher nimmt Bezug auf die Beratungen in der Ratssitzung am 20.06.2017 zur verkehrlichen Situation auf der Brookstraße. Die von der Verwaltung dem Protokoll beigefügte Anmerkung ist ungenau. Aus ihr ist nicht erkennbar, ob in der Brookstraße eine Ortstafel zur Reduzierung der Geschwindigkeit auf 50 km/h aufgestellt werden kann oder nicht.

Stadtdirektor Ritz sagt zu, diesen Punkt noch im Haus zu klären und erneut dem Protokoll beizufügen.

Der Rat der Stadt Freren nimmt die Angelegenheit zur Kenntnis.

Anmerkung der Verwaltung

Für die Ausweisung einer geschlossenen Ortschaft (Ortstafeln) ist die Anordnung des Landkreises Emsland notwendig. Aus diesem Grunde ist dieser gebeten worden, die Angelegenheit vor Ort durch die Verkehrssicherheitskommission zu prüfen. Hierbei werden die Anlieger mit einbezogen.